

13.03.2019,  
Passionsprojekt

## Friedenskirche zeigt "Gewalt und Heilung in der Kunst"



Blutroter Tondo: Installation der Künstlerin  
Reinhild Gerum. Foto: Gerum

Ludwigshafen (Ik). Im Rahmen ihres diesjährigen Passionsprojektes zeigt die Friedenskirche Ludwigshafen bis 7. April eine Kunstaussstellung zum Thema Gewalt. Vorträge, Andachten und Gottesdienste begleiten die Schau mit Arbeiten der Münchener Künstlerin Reinhild Gerum. Titel: „Manchmal sehe ich rot. Gewalt und Heilung in der Kunst“.

Das Besondere an dem Projekt sei, dass die Künstlerin eigens für den Kirchenraum eine Installation geschaffen habe, die vor dem Altarbild hängt: ein roter Tondo aus geknüpftem Draht, erklären Pfarrerin Cornelia Zeißig und der Vorsitzendes des Förderkreises Friedenskirche Ludwigshafen, Helmuth Morgenthaler. „Das ist schon ziemlich spektakulär. Außerdem zeigen wir erstmals Installationen in der Katakombe, dem Unterbau der Friedenskirche.“ Auch das sei eine Premiere. Die Künstlerin habe durch ihre therapeutische Arbeit mit Straftätern viele Gewaltkonstellationen kennen gelernt und diese bildnerisch verarbeitet. Die Arbeiten von Reinhild Gerum werden auf allen drei Stockwerken der Ludwigshafener Friedenskirche ausgestellt. Finissage ist im Gottesdienst am Sonntag, 7. April, um 10 Uhr. Die Predigt hält die Pfarrerin im Schuldienst, Anke Lind. Vorträge, Passionsandachten und Gottesdienste würden das Thema aus fachlicher und theologischer Perspektive aufgreifen,

Schüler des Max-Planck-Gymnasiums Ludwigshafen mit Impulsen in die jeweiligen Abendveranstaltungen einführen, teilen die Veranstalter mit. Unter anderem spricht die Ärztin und forensische Psychiaterin Andrea Haarnagel am 14. März um 19 Uhr zum Thema „Wie kommt das Böse in die Welt und wie wird man es wieder los?“; einen Gottesdienst zu Kain und Abel im Dialog mit der Installation in der Friedenskirche gestaltet Pfarrerin Zeißig am 10. März um 10 Uhr; der Leiter der Telefonseelsorge Pfalz, Pfarrer Peter Annweiler, predigt am 24. März um 10 Uhr zum Thema „Rage macht blind“; Gefängnisseelsorgerin Dorothea Niederberger aus Frankenthal hält am 31. März eine Predigt mit dem Titel „Wohin mit meiner Aggression?“.

**Hinweis:** Geöffnet ist die Ausstellung in der Friedenskirche, die auch Ludwigshafener Kulturkirche ist, donnerstags von 16 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 15 Uhr.